

sikla

DAS MAGAZIN

JUBILÄUMS-AUSGABE 2017/18



1967 1968 1969 1979 1971
1972 1973 1974 1975 1976
1977 1978 1980 1981 1982
1983 1984 1985 1986 1987
1988 1989 1990 1991 1992
1993 1994 1995 1996 1997
1998 1999 2000 2001 2002
2003 2004 2005 2006 2007
2008 2009 2010 2011 2012
2013 2014 2015 2016 2017



50
YEARS
sikla · 1967-2017



Familienzuwachs in Portugal

Zum 1. März 2017 heißen wir Sikla Portugal als 16. Gesellschaft in der Sikla Gruppe willkommen. Das engagierte Team um Geschäftsführer Antonio Remédio sorgt dafür, dass Sikla Kunden in Portugal ebenfalls von leistungsstarken und kompetenten Serviceleistungen profitieren und die schnelle Verfügbarkeit unserer Produkte gewährleistet ist.

Ihr Kontakt zu Sikla Portugal: www.sikla.pt



Sikla Oceania Consultants

Seit April 2017 hat die Sikla UK ein technisches Büro in Australien, die Sikla Oceania (Consultants). Diese Niederlassung wird unsere Vertriebspartner in Australien und Neuseeland bei der Projektbearbeitung vor Ort unterstützen.

*Sikla Oceania Consultants
100 Harris Street
AUS-Pyrmont NSW 2009
Telefon: +61 2 8073 4660*

Neues Vertriebsbüro in Kroatien

Im Mai d. J. hat die Sikla (Slovenia) d.o.o. mit Sitz in Črenšovci ein Vertriebsbüro in Samobor eröffnet und stärkt damit ihre langjährige Präsenz auf dem kroatischen Markt.

Geschäftsführer Ignac Jantelj: „Um Kundennähe und Qualität zu sichern, ist es erforderlich, für unsere Industriekunden vor Ort ansprechbar zu sein. Es ist uns wichtig, Planern und Kun-

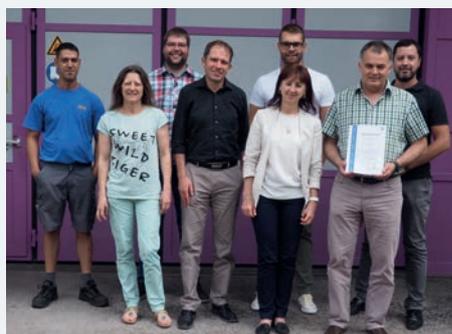
den die Sikla Systemprodukte sowie deren wirtschaftlichen und zeitsparenden Einsatz in Schulungen näher zu bringen.“

*Sikla Koordinacijski biro u Hrvatskoj
Ulica Ljudovita Gaja 1 · 10430 Samobor
Telefon +385 1 4400 008
www.sikla.hr*



ISO-Zertifizierung Sikla (Schweiz)

Die Sikla (Schweiz) AG erweitert den Kreis der zertifizierten Unternehmen in der Sikla Gruppe. Mit diesem Ergebnis konnte das knapp sechsmonatige Projekt zur Einführung des Managementsystems nach ISO 9001:2008 erfolgreich abgeschlossen werden.



*Geschäftsführer Alois Feichtinger
und der Leiter QM Achim Münch
mit dem Team der Sikla (Schweiz)*

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sikla feiert in diesem Jahr 50. Geburtstag als Familienunternehmen. Mit über 750 Mitarbeitern und Gästen aus der ganzen Welt haben wir dieses Jubiläum im Rahmen einer Sommer Party gefeiert.

1967 wurde von Sighart Klauß der Grundstein für unsere Erfolgsgeschichte gelegt. Gelegenheit für einen kurzen Rückblick. Gemäß dem Satz von Albert Einstein „Viel mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben“ wollen wir unseren Fokus ganz bewusst auf die Zukunft richten – auf aktuelle Themen und neue Innovationen.

Für Firmeninhaber Dieter Klauß werden die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft im Umgang mit den Themen „Digitalisierung“ und „demografische Entwicklung“ gestellt. Die Planungswelt verändert sich aktuell grundlegend. Lesen Sie dazu unseren Artikel „Professionelle Abwicklung komplexer Industrieprojekte auf den Seiten 6 und 7.

„Die Zukunft wird von Kindern gestaltet, und wir geben unser Bestes, sie für das Leben, die Gesellschaft und für eine bessere Welt fit zu machen.“ führte Firmeninhaber Reiner Klauß in seiner Festansprache aus. Auch bei Sikla wird der Generationswechsel eingeleitet und die Zukunft als Familienunternehmen gesichert.

Bei Ihnen bedanken wir uns für 50 Jahre Vertrauen in unseren Pioniergeist, unsere Produkte und Serviceleistungen.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir die Zukunft gestalten.



Ihre
Manuela Maurer
Leiterin Marketing Communications

IMPRESSUM **sikla**

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:
Sikla GmbH · In der Lache 17 · D-78056 VS-Schwenningen
Telefon +49 (0) 7720 948 0
www.sikla.de

Ausdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung. Urhebervermerkt wird gem. § 13 UrhG verlangt.

Wir sind für Sie da. Sprechen Sie uns an!

Kundencenter Süd

Sikla GmbH
In der Lache 17
78056 VS-Schwenningen
Telefon 07720 948 0

Kundencenter Nord

Sikla GmbH
Spannstiftstraße 37
58119 Hagen
Telefon 02334 9584 0



Sikla Sommer Party 2017



Firmengründer Sighart Klauß



Dieter und Reiner Klauß

50 Jahre Befestigungstechnik made by Sikla

Was in einer Garage begann, ist heute eine internationale Firmengruppe mit über 500 Mitarbeitern in 16 Ländern.



von links
nach rechts:
Reiner Klaub,
Firmengründer
Sighart Klaub,
Dieter Klaub

Im Jahr 1967 hat Sighart Klaub die Einzelfirma Sikla gegründet. Zu diesem Zeitpunkt verfügte er lediglich über zwei einfache Produkte: eine Spitzen- und eine Randrippenrohrschelle. Alle anderen Rohrbefestigungen wurden zu dieser Zeit von den Handwerksfirmen aus Rundstahl und Blechabfällen selbst gefertigt. Mit der Gründung von Sikla schlug die Geburtsstunde einer neuen Branche.

Was mit der Vision des Firmengründers begann: „Geht's nicht einfacher, schneller, besser oder anders?“ führte zu außergewöhnlichen Lösungen. Das Sikla Geschäftsmodell von damals bis heute beinhaltet keine eigene Produktion. Sikla entwickelt – oft zusammen mit Kunden und Lieferanten – Produkte und Dienstleistungen und bringt Produktsysteme über einen straff organisierten Direktvertrieb und heute auch über Vertragshändler zum Kunden.

Einen großen Sprung machte das Unternehmen im Jahr 1989 durch den Fall der Berliner Mauer. Plötzliche Freiheit für Millionen Menschen – politisch und wirtschaftlich. Diese Chance musste genutzt werden und quasi über Nacht wurden viele Sikla Mitarbeiter in Deutschland zu Pionieren in den neuen Bundesländern.



#internationalisierung

1994 wurde die Sikla International ins Leben gerufen, mit der die Expansion durch eigens gegründete Vertriebsgesellschaften vorangetrieben wurde. In 23 Jahren sind 16 erfolgreiche Sikla Gesellschaften herangewachsen. Eine wichtige Säule unseres Wachstums sind auch unsere internationalen Vertriebspartner und Händler. Wir sind heute in 28 Ländern und damit auf allen Kontinenten präsent.

Die internationale Präsenz macht uns bei unseren Kunden attraktiv, weil wir überall, wo wir mit einer Sikla Gesellschaft oder einem Vertriebspartner auftreten, unser Leistungspaket anbieten können. Wir sprechen die Sprache unserer Kunden, wir verstehen ihre Bedürfnisse und wir leben Sikla mit Leidenschaft.

#diversifikation

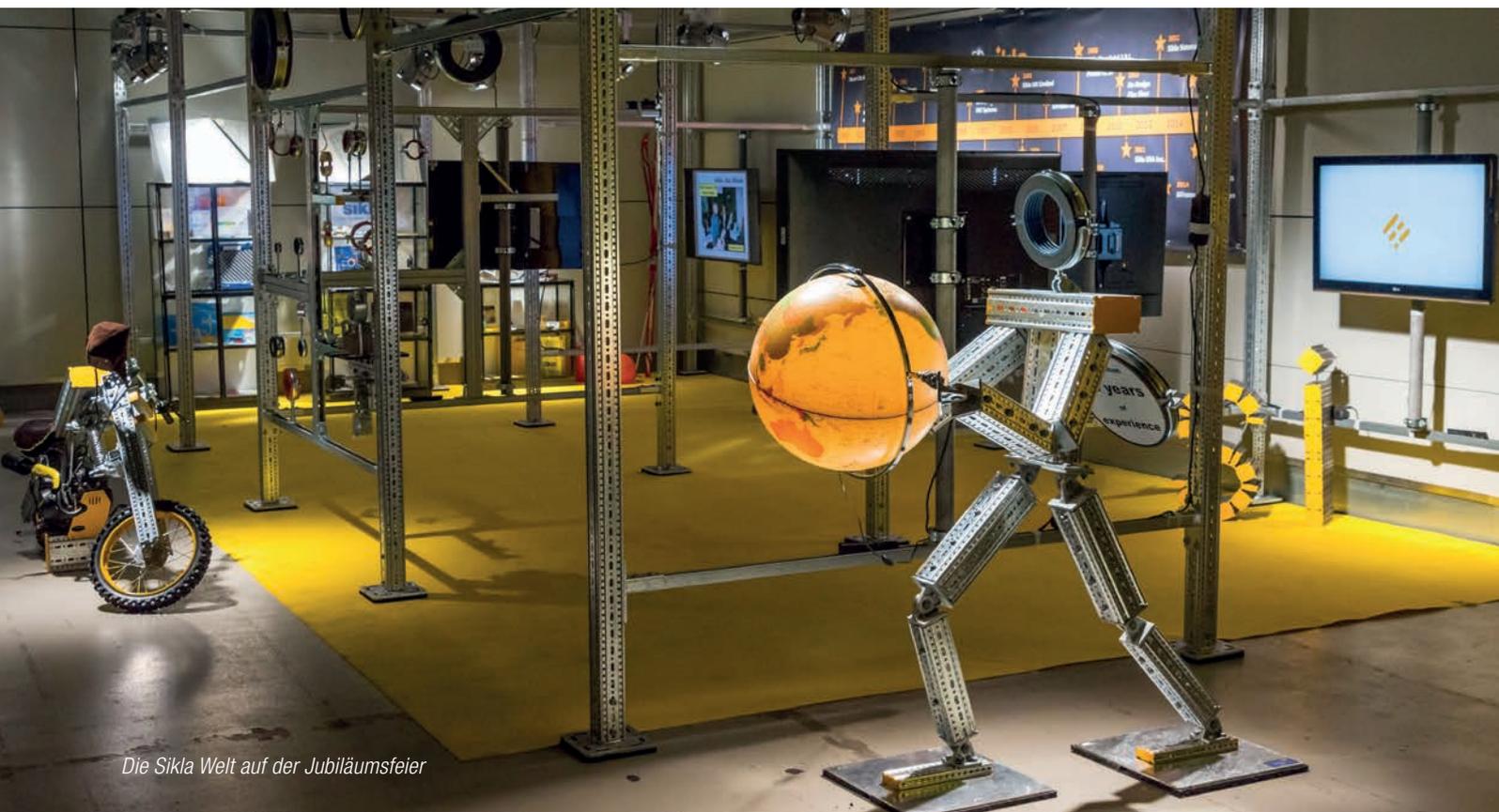
Unseren Drang, immer neue Absatzfelder zu erschließen, ist eine wichtige Stütze unseres Geschäftes. Wir haben Mitte der 90er Jahre mit Sicombi einen Meilenstein für die Vorfertigung gesetzt und haben mit der Erfindung des ersten Schnellmontagesystems „Pressix“ die Schienenmontage revolutioniert. Vor knapp 20 Jahren kam mit Simotec ein modularer Systembaukasten für den Industrie- und Anlagenbau auf den Markt. Mit siFramo – einem Montagesystem für nahezu unbegrenzte Anwendungsmöglichkeiten wurde die Reihe unserer marktprägenden Innovationen fortgesetzt.

#demografie

Sikla ist ein internationales Unternehmen. Bei uns arbeiten Menschen aus vielen Ländern und Kulturen. Wir vereinen unterschiedliche Religionen und Weltanschauungen unter unserem Dach der gemeinsamen Unternehmenswerte. Sie sind der Klebstoff, der uns zusammenhält. Es ist besonders diese familiäre Heimat, die uns auszeichnet. Wir sind stolz auf unsere Mitarbeiter und auf diese offene Kultur.

#zukunft

An das Thema Zukunft kann man mit unterschiedlichen Stimmungen herangehen. Wir fragen uns, welche Themen sind für uns relevant und wo sind wir gefordert? Damit wir auch in Zukunft für unsere Kunden ein verlässlicher Partner und Problemlöser sein können.



Professionelle Abwicklung komplexer Industrieprojekte

Seit über 15 Jahren sind wir in den Bereichen Prozessindustrie- und Anlagenbau sowie Energie und Schiffbau tätig. Was zeichnet diesen Erfolg in Punkto Kundennutzen und effiziente Lösungen aus?

Im Gespräch mit Thomas Bernard,
Leiter Industrie- und Anlagenbau



Manuela Maurer und Thomas Bernard

Herr Bernard, welche Zielgruppen werden im Geschäftsbereich Industrie- und Anlagenbau betreut und welche Anforderungen haben diese?

T. Bernard: Unsere Zielgruppen sind Investoren, Anlagenbauer, Fachplaner und EPC's (Engineering, Procurement and Construction). Das Thema „time-to-market“ spielt eine entscheidende Rolle. Die wichtigsten Kriterien bei der Projektbearbeitung sind Zeit, Kosten, Qualität und Sicherheit in Bezug auf die Prozesskette von der Planung bis zur Montage und Fertigstellung der Anlage. Gewünscht wird ein ganzheitliches Konzept entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

Unsere Kunden stehen im internationalen Wettbewerb und unser Ziel ist es, ihre Wettbewerbsfähigkeit durch effiziente Lösungen zu erhöhen. Derzeit realisieren wir Projekte in Europa, Süd- und Nordamerika sowie Asien und Südafrika.

Welchen Nutzen bietet Sikla in der Wertschöpfungskette des Kunden?

T. Bernard: Es geht um Produktivitätssteigerungen in der Planung und Montage. Wir unterstützen je nach Größe und Komplexität des Projektes mit einem Projektmanager sowie einem technischen Team. Eine ganzheitliche Projektbetreuung beginnt bereits in der Conceptual- und Basicphase mit ersten Lösungsvorschlägen sowie Konzepten für Haupttrassen und Tragekonstruktionen.

Wichtig ist die Einbindung aller projektbeteiligten Gewerke wie Prozess, Medien, Lüftung, usw., um die Optimierung von Knotenpunkten und komplexen Fragen der Bauprozesse gemeinsam zu klären. Hierbei können bereits erste Lösungsvorschläge von Haupttrassen und Tragekonstruktionen gemeinsam mit dem Kunden zur Festlegung von Standards wichtig sein.

Besondere Anforderungen wie z. B. Statik, Erdbebensicherheit und Brandschutz können bereits im Vorfeld berücksichtigt werden. Sind vor Beginn der Designphase wichtige Standards definiert, erfolgt die digitale Umsetzung mit intelligenten Planungstools deutlich effizienter.

Welche Rolle spielt das Thema Sicherheit in Bezug auf die eingesetzten Produkte?

T. Bernard: Um böse Überraschungen am Ende des Projektes zu vermeiden, werden in dafür relevanten Bereichen nur extern geprüfte und regelwerkskonforme Systeme und Produkte nach Eurocode 3 / DIN EN 13480 und DIN EN 1090 eingesetzt. Ein Teil unseres Leistungspaketes ist die technische Dokumentation aller Sikla Produktsysteme unter Berücksichtigung der rechtlichen Vorgaben und Regelwerke. Durch diese Serviceleistung erbringen wir eine weitere Zeitersparnis und sorgen für Sicherheit in der Anlagendokumentation für Investor und Anlagenbauer.

Wie ist Sikla auf die Digitalisierung bzw. das Thema BIM vorbereitet?

T. Bernard: Wir sehen als Unternehmensgruppe Sikla in der Digitalisierung die Zukunft.

Building Information Modelling kurz BIM genannt ist der Treiber für die Digitalisierung in der Bauindustrie. Ziel der zukunftsweisenden BIM-Arbeitsmethode

ist die Beherrschung komplexer Systeme. Für einen tagesaktuellen Austausch großer Datenmengen ist ein Koordinationsmodell notwendig. Die BIM-Daten werden von allen Herstellern und Lieferanten zur frühzeitigen Fertigung und Lieferung von vormontierten Modulen genutzt.

Diese Vorgehensweise kann für den Kunden enorme zeitliche und monetäre Vorteile bieten, insbesondere beim kritischen Übergang von der Planungs- zur Montagephase. Je nach Größe und Komplexität des Projektes können in der Bauphase mögliche Änderungen bereits im Vorfeld der Planung deutlich reduziert und daraus entstehende Terminverschiebungen verhindert werden.

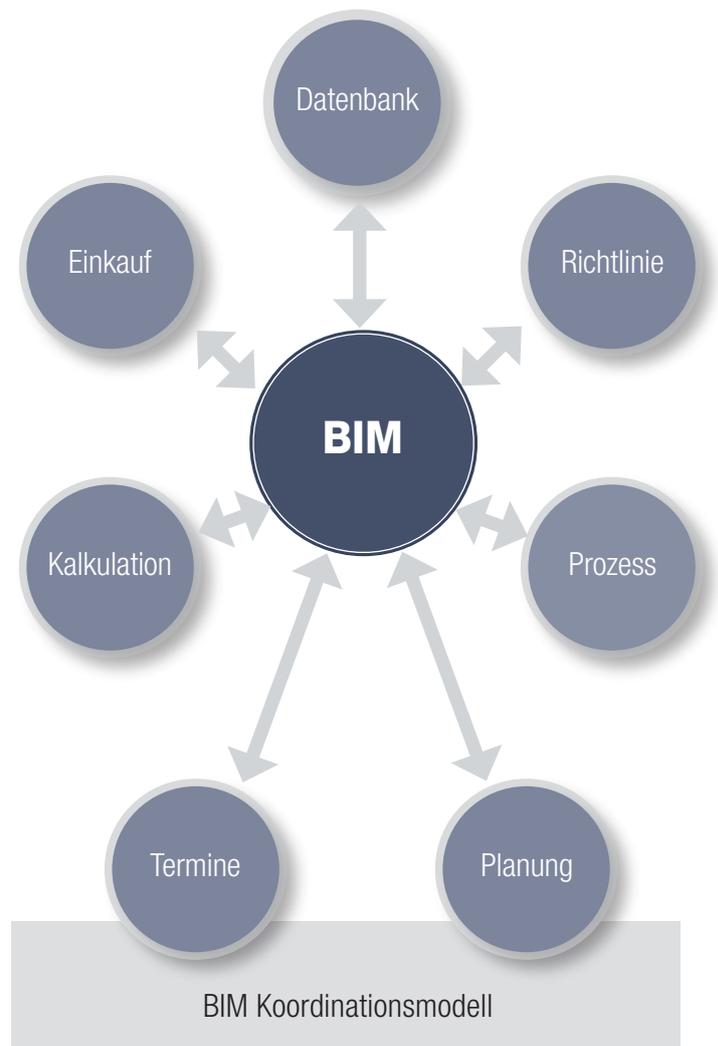


Können Sie uns das an einem praktischen Beispiel erläutern?

T. Bernard: Derzeit arbeiten wir in drei Großprojekten mit der BIM-Methodik. Insbesondere bei Pharmaanlagen mit den Gewerken Prozess und einem nennenswerten TGA-Anteil müssen die unterschiedlichen Disziplinen mit Fachplanern und ausführenden Firmen vernetzt werden. BIM ermöglicht schnell ein digitales Bauwerksdatenmodell zu generieren und in regelmäßigen Koordinationsmeetings weitere Vorgehensweisen abzuleiten bzw. daraus kritische Themen frühzeitig zu erkennen.

Der Austausch über eine gemeinsame digitale Plattform bietet wertvolle Vorteile. Es können Simulationen in einer virtuellen Realität direkt im 3D-Modell erstellt werden. Sind bereits im frühen Vorfeld Standards definiert, können daraus möglichst viele modulare Einheiten festgelegt werden.

Das 3D-Modell enthält wichtige Bauteilkenndaten wie z. B. Funktion, Geometrie und Ident-Nummer. Weitere Attribute wie physikalische Eigenschaften kann der Kunde ergänzen. Hierbei bietet das Modell den großen Nutzen einer Gewerke übergreifenden digitalen Kollisionsprüfung. Somit können Mängel bereits in der Planungsphase behoben werden, was eine bessere Montageplanung zur Folge hat.



Das Sikla Leistungspaket für die Prozessindustrie und den Anlagenbau bietet dem Kunden von der Planung bis zur Fertigstellung der Anlage wertsteigernde Lösungen. Abschließender Blick in die Zukunft. Was sind die nächsten Schritte?

T. Bernard: Wir wollen unser Leistungspaket systematisch weiterentwickeln und ausbauen. Die Reduktion von Schnittstellen und Arbeitsprozessen mit digitalen automatisierten Anwendungen stehen im Vordergrund. Smarte Logistiklösungen, digitale Plattformen zum Informationsaustausch mit unseren Kunden sowie die Optimierung von Bestell-/Auftragsabwicklung und Rechnungswesen sind Themen, mit denen wir uns beschäftigen.

Die dritte Generation im Unternehmen

Mit dem Einstieg von Isabel Mörtl, geborene Klauß, im Januar 2017 treibt Sikla die strategische Neuausrichtung voran und stellt die Weichen für eine sichere Zukunft des mittelständischen Familienunternehmens.

Isabel Mörtl unterstützt als zentrale HR Managerin die internationale Firmengruppe. Nach ihrem Studium betreute sie bei der Boston Consulting Group Projekte im Recruiting und war in der Brainlab AG für die Personalentwicklung verantwortlich. Dieter Klauß freut sich, dass das Unternehmen auch weiterhin für seine Werte steht und ein modernes und verantwortungsbewusstes Familienunternehmen bleibt.

Sikla legt Wert auf den strategischen Ausbau der Arbeitgeber-Attraktivität sowie auf die Nachwuchsförderung, bietet hochmoderne Arbeitsplätze und setzt aktuellste Werkzeuge und Arbeitsmittel ein.

Innovations-Champions

Sikla gehört zu den 50 innovativsten Mittelständlern in Deutschland

Die Munich Strategy Group (MSG) hat gemeinsam mit der Wirtschaftswoche die 50 innovativsten Mittelständler gekürt. Untersucht wurde das Innovationsverhalten von rund 3.500 Unternehmen branchenübergreifend in einem mehrstufigen Auswahlverfahren.

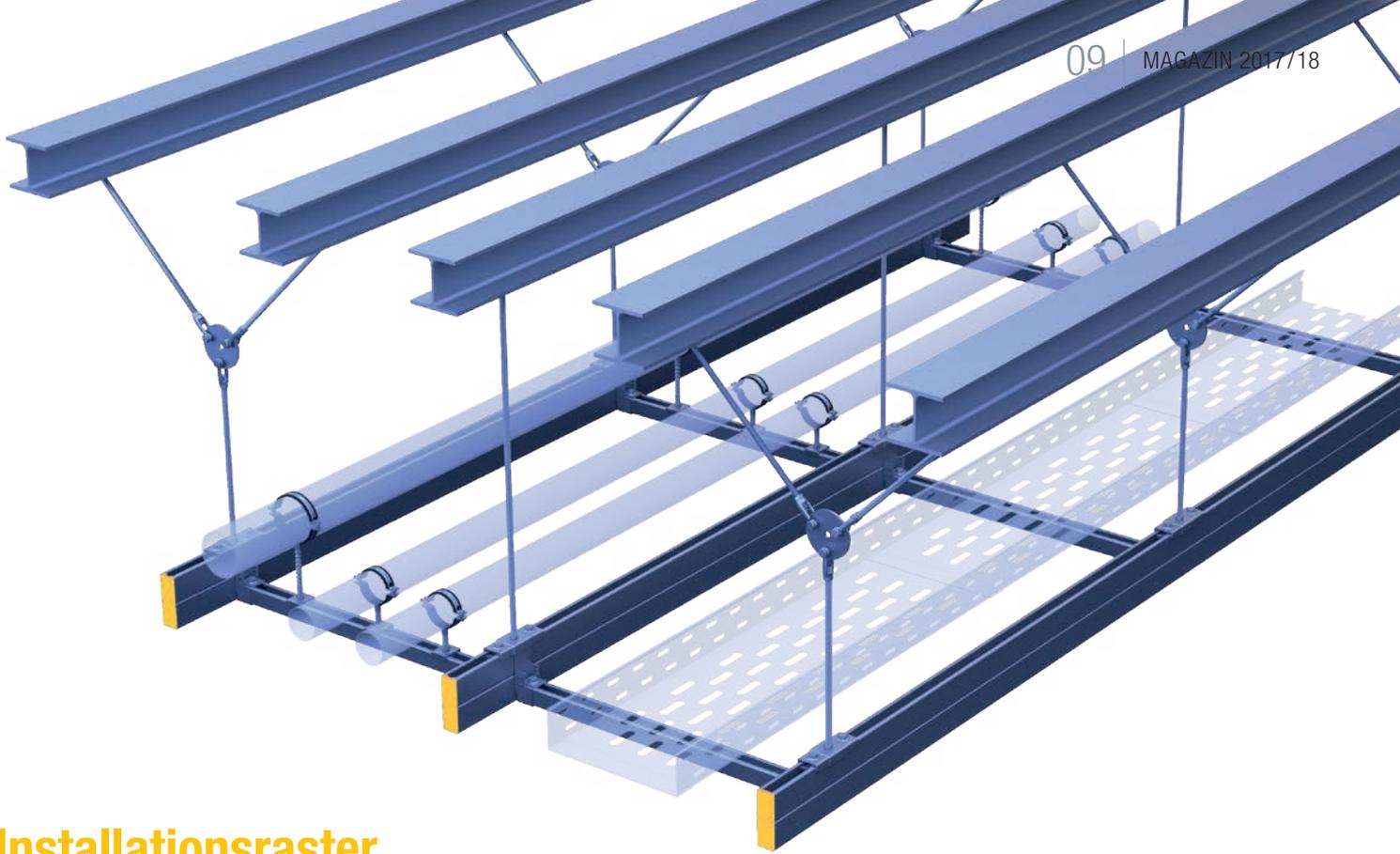
Dank kontinuierlicher Innovationsleistungen, klarer Strategien und fest verankerten Innovationsprozessen gelingt es den Innovatoren, ihre Marktsegmente zu dominieren und neue Trends zu setzen, so die Munich Strategy Group.

Wir sind stolz darauf, zu diesen Top 50 Innovatoren zu gehören und sehen uns in unserer Unternehmensphilosophie „schnellere und effiziente Befestigungslösungen zu entwickeln, immer mit einem innovativen und praxisorientierten Fokus, um Anwendern ihr Tagesgeschäft einfacher und effektiver zu gestalten“, bestätigt.

Das Ranking der Innovations-Champions wurde am 11.11.2016 in der Wirtschaftswoche (Ausgabe 47) veröffentlicht.



*Isabel Mörtl
und Dieter Klauß*



Installationsraster

Flexible und zeitsparende Befestigungen für die Medienversorgung

Produktionsunternehmen sind mit immer komplexeren, sich schnell wandelnden Rahmenbedingungen konfrontiert und müssen sich kontinuierlich mit neuen Anforderungen auseinandersetzen. Wettbewerbsvorteile bieten daher wirtschaftliche und zeitsparende Befestigungslösungen für die Medienversorgung.

Änderungen in der Medienversorgung aufgrund von Anpassungen im Produktionsprozess oder der Integration neuer Maschinen müssen schnell und flexibel bewerkstelligt werden. Fehlende Flexibilität und lange Anpassungszeiten führen zu einem enormen Kostenfaktor. Dieser lässt sich leicht einsparen. Mit dem Sikla Installationsraster können Sie ohne großen Zeit- und Montageaufwand eine komplette Installationsebene oberhalb der Produktionsebene schaffen und flexibel auf sämtliche Änderungen reagieren.

Je nach Flächenlast wird ein Deckenraster mit den entsprechenden Montageschienen definiert. Die Installation der Medienleitungen erfolgt auf dem Raster, z. B. mit dem Schnellmontagesystem Pressix CC, so dass auf umständliche Einzelbefestigungen am Baukörper verzichtet werden kann.

Die Produkte



Nutzen Sie diese Vorteile:

- ◆ Zeit- und Kostenersparnis
- ◆ Einfache und schnelle Montage
- ◆ Hohe Flexibilität bei Anpassungen im Produktionsprozess
- ◆ Optimierter Materialeinsatz bei Montageschienen
- ◆ Geringe Anzahl an Komponenten
- ◆ Optisch ansprechende Befestigungslösungen

Spannpratze SPA 5P AU: Geprüfte Sicherheit durch die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung des DIBt



Dominik Zanker (M.Eng)
Produktentwickler bei Sikla

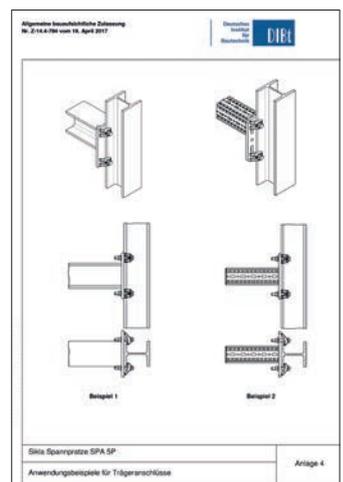
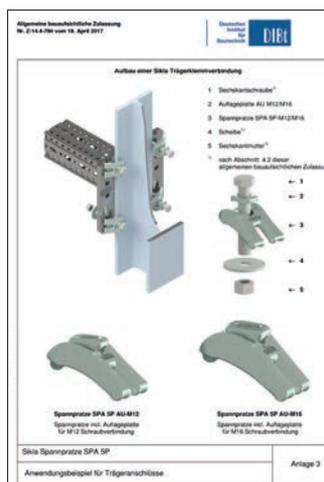
„Die neuen Klemmverbindungen 5P erfüllen die Anforderungen der Landesbauordnungen, haben eine hohe Leistungsfähigkeit und sind flexibel bei unterschiedlichen Flanschdicken.“

Eine allgemeine bauaufsichtliche Zulassung nach den Landesbauordnungen ist zwingend erforderlich, sofern keine anerkannten Regeln der Technik vorhanden sind. Dies betrifft z. B. gleitfeste Klemmelemente wie die Spannpratze. Sikla konnte in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt) die Spannpratze SPA 5P AU zertifizieren.

Die Spannpratze wird in Verbindung mit einer planmäßig vorspannbaren HR-Garnitur (EN 14399-3) zum neuen Montageset MS 5P erweitert. Die Spannpratze SPA 5P AU ist das erste Produkt, das ohne zusätzliche Distanzstücke eine zugelassene flexible Klemmverbindung für variable Trägerflanschdicken ermöglicht. Auf eine aufwändige Berechnung zur Auswahl von Distanzstücken kann daher verzichtet werden.

Mit dem Montageset MS 5P in M12 können Flanschdicken von 1 - 30 mm geklemmt werden, mit der Variante M16 von 4 - 40 mm. Mit dem Montageset MS 5P MA mit einer Anschlagplatte können die Vorspannkkräfte und zulässigen Lastwerte nochmals signifikant gesteigert werden.

Folgende Produkte werden von der Zulassung abgedeckt:
Spannpratze SPA 5P AU, Montageset MS 5P, Montageset MS 5P MA.



Montagesets 5P – eine neue Generation im Bereich der Klemmverbindungen

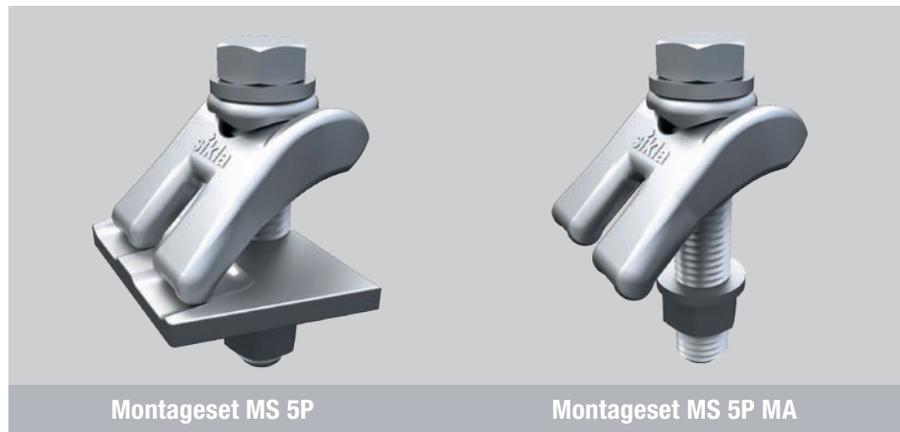
Das Herzstück der neuen Montagesets bildet die innovative Spannpratze 5P mit optimierten Werkstoffeigenschaften. Auflageplatte und HR-Garnitur nach EN 14399-3 machen das Set komplett. Dem Typ 5P MA liegt zusätzlich eine Anschlagplatte bei.

Durch die aus dem Stahlbau bekannten HR-Garnituren nach EN 14399-3 können über vordefinierte Anzugsmomente festgelegte Vorspannkkräfte eingeleitet werden. Erreicht wird dies über einen definierten Haftreibungskoeffizienten zwischen Schraube und Mutter. Die mit Molybdänsulfid beschichtete Mutter lässt sich besonders leicht anziehen.

Hierbei gewährleistet die Auflageplatte eine gleichmäßige Verteilung/Einleitung der Vorspannkraft der HR-Garnitur, wodurch diese effizient und optimal ausgenutzt werden kann. Eine weitere Erhöhung der Lastwerte wird durch den Einsatz der Anschlagplatte erzielt.

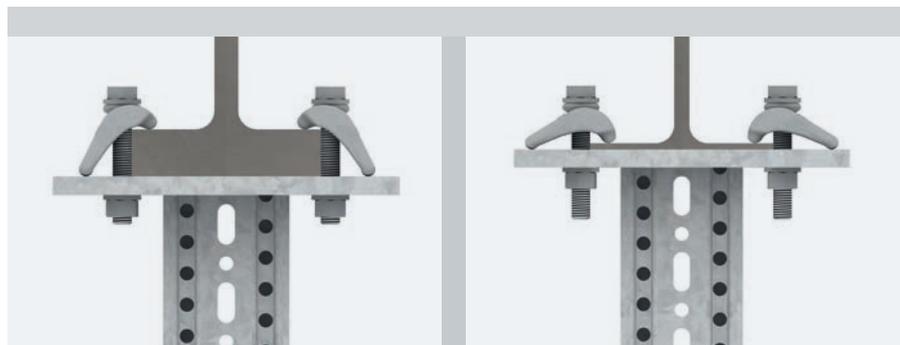
Nutzen Sie diese Vorteile:

- ◆ Einfache, flexible und vielfältige Anwendung
- ◆ Hohe Leistungsfähigkeit und Lastwerte
- ◆ Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung DIBt
- ◆ Planmäßig vorspannbare HR-Garnituren nach EN 14399-3



Typ	Spannbereich [mm]	F_y zulässig je Spannpratze [kN]	Querkrafttragfähigkeit $F_{v,z}$ je Set = 4 Spannpratzen [kN]
M12 S	1 - 30	26,3	12,0 *
M16 S	4 - 40	32,0	13,6 *
M12 MA S	1 - 30	32,9	15,1 *
M16 MA S	4 - 40	39,1	16,7 *

* Die Angaben beziehen sich auf den ungünstigsten Fall bei Flanschdicken 30 mm (M12) bzw. 40 mm (M16) sowie einem Haftreibungskoeffizient $\mu_{\text{Haft}} = 0,20$. Eine ggf. einwirkende Zugkraft F_y wurde nicht berücksichtigt.



Die Auflageplatte garantiert innerhalb der zulässigen Flanschdicken eine allseits planmäßige Auflage der Schraubengarnitur zwischen Schraubenkopf und Spannpratze.

Aus Framo wird siFramo

Framo – unser patentiertes, geprüftes Montagesystem für Tragekonstruktionen nach EN 1090 und flexible Rahmenmontagen – wurde in den letzten Jahren erfolgreich in zahlreichen weltweiten Projekten und für verschiedenste Anwendungsbereiche eingesetzt. Inzwischen wurden mehr als 1 Million Laufmeter der Framo Trägerprofile verbaut.

Diese Erfolgsgeschichte nehmen wir zum Anlass, das Produktsystem auf die Stufe unserer strategischen Produkt-Systemmarken zu heben. Aus Framo wird siFramo.



Lassen Sie sich von unserem Produktfilm „siFramo – Alles ist möglich“ inspirieren.

